

## Infobrief Nr. 5

2020

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freunde der FOSBOS Neu-Ulm!

Über das aktuelle Schuljahr zu sprechen, ohne an die Corona-Pandemie zu denken ist nicht möglich. Nichtsdestotrotz gab es etwas mehr als ein halbes Jahr Schule im Regelbetrieb bevor uns dann der Lockdown erreichte und in den Ausnahmezustand versetzte.

### das war

Am 07.10.19 war die F12Tc bei der **KUNSTTURN-WM** in Stuttgart zu Gast. An diesem Tag gab es vergünstigten Eintritt für Schüler. Kurzerhand wurde über einen persönlichen Kontakt ein Bus zusammen mit dem Hans und Sophie Scholl-Gymnasium Ulm gebucht und so eine schulübergreifende Sport-Exkursion möglich gemacht.

**ZARTE MÄNNER:** Was und wen wir attraktiv und begehrenswert finden, hängt nicht nur von unserem persönlichen Geschmack ab, sondern von den jeweilig vorherrschenden gesellschaftlichen Schönheitsidealen. Die Ausstellung im Edwin Scharff Museum "Zarte Männer in der Skulptur der Moderne" spielt mit divergierenden Männlichkeitsbildern und -konstruktionen. Zum Besuch mit Frau Schaptke passend setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse F12Se im Rahmen des Soziologie-Unterrichts mit der Interdependenz-Beziehung von Individuum und Gesellschaft am Beispiel des männlichen Körpers auseinander.

**CYTOLOGIE:** Wieso heulen wir eigentlich beim Schneiden einer Zwiebel? Dieses Phänomen im Alltag kennt wohl jeder, doch können wir dieses auch erklären? Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsrichtung Gesundheit stellten bei Frau Wagner mit Hilfe des Lichtmikroskops eigene frische Zwiebelhautpräparate her, untersuchten deren zellulären Aufbau mit Funktion und hielten ihre Ergebnisse mithilfe einer wissenschaftlichen Skizze fest. Und die war alles andere als zum Weinen!

Die Erweiterte Schulleitung zur zweitägigen **KLAUSUR** 2019 in Ursberg: Wolfgang Bauhofer, ein Psychologe und Dozent der ALP Dillingen, unterstützt das Schulleitungsteam bei Führungsaufgaben und Personalentwicklung. Die sehr geschätzte Möglichkeit des Austausches fand bereits zum vierten Mal statt.



**COSH** steht für Kooperation zwischen Schule und Hochschule. Diese Initiative setzt sich für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Schulen und Hochschulen ein um den Übergang an die Hochschulen insbesondere in **MINT**-Studiengänge zu verbessern, für die künftigen Studierenden voraussehbarer zu machen und letztlich die Abbruchsquoten zu senken. Mit im lokalen Organisationsteam sitzt auch die FOSBOS Neu-Ulm. Am 03.02.2020 standen beim zweiten cosh-vor-ort-Nachmittag auch ehemalige Schüler unserer Schule am Rednerpult und reflektierten den Übergang Schule-Hochschule aus ihrer Perspektive.

Unsere hausinterne Bildungsmesse **fosbos ausBLICK** konnte am 12.02.20 noch ohne Einschränkungen stattfinden. Im Gegenteil, die Messe wächst: noch nie waren so viele Aussteller mit Ständen, Vorträgen und Workshops im Haus wie in diesem Jahr! Themen wie: „Fit fürs Studium? Soft Skills und Hard Facts“ der Uni Augsburg oder „Mit Körperhaltung und Stimme im Bewerbungsgespräch überzeugen“ (IB) brachten echten Mehrwert. Darüber hinaus wurde die Vorbereitung der Schüler intensiviert. Das Schulentwicklungsteam hat dazu Unterrichtsmodule erstellt, um im Vorfeld im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung die Auseinandersetzung mit Berufs-, Ausbildungs- und Studienprofilen anzuregen.

**LEHRERVERSORGUNG:** Die gute Versorgung mit Lehrerstunden war vorteilhaft für unsere Schüler im laufenden Schuljahr. Wir konnten zusätzliche Förderstunden etwa im Fach Deutsch anbieten – eine wertvolle Hilfe um die doch oft sehr heterogenen Eingangsvoraussetzungen unserer Schülerschaft anzugleichen.

**KOOPERATION** mit der Hochschule Neu-Ulm im Wintersemester 2019/20: Schüler der 12. Klasse AR Wirtschaft und Technik besuchen im **FRÜHSTUDIUM** Informatik-Vorlesungen an der benachbarten HNU (statt Unterricht in Informatik). Alle Schüler haben von Anfang bis zum Ende durchgehalten und die Abschlussklausur mit Bravour gemeistert. Herzlichen Glückwunsch!

**KLASSENFAHRTEN:** in Straßburg waren die F12Wc und vier weitere Klassen Anfang März 2020 – noch nichts ahnend. Nach der Rückkehr wurde dann allerdings bereits Quarantäne verordnet – der Vorbote des Lockdowns, der folgen sollte.

**MÄDELS UND MINT:** Im Rahmen der Schuleingangsberatung wurden verstärkt interessierte Mädchen auf MINT-Inhalte, insbesondere in unserem Technikbereich, aufmerksam gemacht. Die Idee ist Schwellenängste und Vorbehalte abzubauen, das Ziel einen Mädchenanteil von immerhin 25 % in der F11Tb etwa weiter zu steigern.



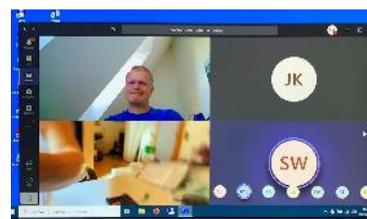
## CORONA

**SCHULSCHLIESSUNG** ab 16. März: Wie in ganz Bayern wurde auch bei uns der Präsenzunterricht komplett eingestellt. Nach ersten Meldungen, die uns aus Italien zur Virusausbreitung erreichten, ging dann alles sehr schnell. Viel Ungewissheit herrschte zunächst durch die **CORONA**-Pandemie. Wie lange wird der **LOCKDOWN** andauern müssen? Wie kann möglichst schnell ein qualitativ hochwertige online-Beschulung für alle Schüler sichergestellt werden? Was passiert mit den aktuellen Abschlussprüfungsjahrgängen?

Für all das haben sich inzwischen Regelungen gefunden. So haben wir feste Kleingruppen aus den ursprünglichen Klassen gebildet, jede Schülerin, jeder Schüler hat seinen festen Einzelplatz, es besteht ein fest definierter Mindestabstand, Desinfektionsmittel sind überall vorhanden, es gibt eine „Einbahnstraßenregelung“ im Treppenhaus, keinen Pausenverkauf, Unterricht am Block, keine Pausen außerhalb des Klassenzimmers und weiteres mehr.

Zur Drucklegung dieses Newsletters hoffen wir einfach, die **ABSCHLUSSPRÜFUNG** wie geplant nach den Pfingstferien durchführen und bis dahin die Mischung aus Präsenzunterricht und online-Beschulung für die Abschlussklassen, immerhin ca. 2/3 unserer Schülerschaft, weiterführen zu können. Für die Abiturprüfungen sind dann wieder die Hygienemaßnahmen wichtiger Planungsfaktor. Die Abstandsregelungen sind selbstverständlich aufrechtzuerhalten. Dadurch werden wir das gesamte Haus einschließlich Aula und Turnhalle benötigen. Durch die geringeren Belegungen von Einzelräumen und damit verbunden die vielen benötigten Räume werden sogar Kollegen von anderen Schulen für die Aufsichten benötigt und angefordert. Ein sehr hoher Planungsaufwand in diesem Jahr.

Ein Nebeneffekt der Pandemie: die **DIGITALISIERUNG** hat einen enormen Schritt nach vorn getan. Wo bei der Materialversorgung der Schüler in der ersten Woche noch von vielen Lehrkräften improvisiert werden musste, sind nun feste und stabile Plattformen implementiert und eingeführt. Die Nutzung von Mebis und MS Teams für Dokumentenaustausch, Rückfragen, Videokonferenzen sind inzwischen zur Normalität geworden. Auch weitere bereits bestehende Ressourcen wie VIBOS (virtuelle Berufsoberschule) werden nun intensiv genutzt und helfen den Schülern z.B. auch beim Aufbau ihrer Selbstorganisationskompetenz – ein wichtiger Baustein einer Hochschulreife verstanden als Studierfähigkeit.



# das kommt

Die Beschulung der **11. KLASSEN** sowie der Vorklassen startet erst nach den Abschlussprüfungen. Diese werden bislang ausschließlich online beschult. Auch hier wird mit weitem Abstand geplant sowie mit einer Mischung aus online- und Präsenzunterricht.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen bleibt doch eine ständige **UNGEWISSHEIT** wie es weitergehen wird: Muss eine zweite Welle befürchtet werden? Wann wird ein Impfstoff verfügbar sein? Wie wird der Start ins Schuljahr 2020/21 aussehen?

**50 JAHRE FOSBOS:** Die geplante Feier am 27.03.20 konnte nicht mehr durchgeführt werden. Wir verschieben auf einen noch offenen sicheren Ausweichtermin.

**50 JAHRE LEV:** Diese Veranstaltung, die für den 25.04.20 geplant war, konnte nicht mehr stattfinden. Auch hier wird auf einen sicheren Termin im kommenden Schuljahr ausgewichen. Der Besuch des Staatsministers für Unterricht und Kultus, Prof. Dr. Piazzolo, war und ist angekündigt.

